

Der PEO-Plan

2026 - 2032

DAS PROGRAMM - DIE KANDIDATEN



Wir sind drei
und
zusammen
sind wir eins

DIE GEMEINDE POLLING
DREI ORTSTEILE - EINE GEMEINDE

Wahlprogramm der CSU Polling-Etting-Oderding
zur Kommunalwahl am 8. März 2026 Kennwort: CSU-Liste 1

CHRISTLICH-SOZIALE UNION POLLING - ETTING - ODERDING

Am 08. März 2026...

...wird zum neunten Mal ein gemeinsamer Gemeinderat und ein gemeinsamer Erster Bürgermeister für die Gemeinde Polling mit den Ortsteilen Polling, Etting und Oderding gewählt. Die Christlich Soziale Union und die Junge Union Polling-Etting-Oderding stellen hierfür zum sechsten Mal seit 1996, gemeinsam mit parteifreien Bürgerinnen und Bürgern, eine eigene „CSU-Liste“.

Unsere Gemeinde ist für uns Heimat - ein Ort, an dem Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung zählen. Wir leben in einer schönen Gemeinde und das wollen wir erhalten. Wir sind davon überzeugt, dass Politik von den Bürgerinnen und Bürgern für die Bürgerinnen und Bürger gemacht wird. Entscheidungen sollen transparent und nachvollziehbar gestaltet werden. Dafür ist eine gute Kommunikation zwischen der Gemeinde und der Bevölkerung notwendig.

Gerade bei den großen Herausforderungen und langfristigen Entscheidungen ist eine direkte Einbindung der Bürgerschaft wichtig. Nur dadurch ist ein sinnvolles Setzen der Prioritäten für die geplante Gemeindeentwicklung der nächsten Jahre möglich. Wir sind uns dieser Pflichten bewusst und treten deshalb gemeinsam für eine starke Gemeinde Polling-Etting-Oderding an.

Auf den nachfolgenden Seiten stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat und der Bewerber für das Amt des Ersten Bürgermeisters für Polling vor. „Keine Parteipolitik im Gemeinderat, aber offenes Bekennen zur politischen Gesinnung.“

Für unsere Gemeinde



1

Martin Pape

59 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Erster Bürgermeister,
Kreisrat



Es zählt das WIR – nicht das ICH!

Die Basis für eine gesunde Entwicklung unserer Gemeinde ist für mich eine Politik mit den Bürgerinnen und Bürgern – für die Bürgerinnen und Bürger. Genau das ist meine Auffassung von Kommunalpolitik: zuhören, gemeinsam gestalten und Verantwortung übernehmen. Seit dem 01. Mai 2020 darf ich als Erster Bürgermeister der Gemeinde Polling Verantwortung tragen. In dieser Zeit ist vieles gelungen – und gleichzeitig stehen wir weiterhin vor wichtigen Aufgaben. Denn wir alle möchten in einer Gemeinde leben, in der man sich zuhause fühlt: sicher, lebenswert, zukunftsfähig. Das gilt für alle drei Ortsteile gleichermaßen.

Damit Polling sich weiterhin gut entwickeln kann, braucht es eine strukturierte, maßvolle und vorausschauende Ortsentwicklung – mit Blick auf Wohnen, Arbeiten, Verkehr, Infrastruktur und Umwelt. Entscheidend ist dabei immer: Nachhaltige Entscheidungen statt kurzfristiger Lösungen. Eine stabile und verantwortungsvolle Finanzplanung bleibt dafür die Grundlage. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass wir sowohl unsere Pflichtaufgaben zuverlässig erfüllen als auch die freiwilligen Aufgaben – etwa in den Bereichen Familie, Vereine, Feuerwehr, Kultur oder Ehrenamt – stärken und weiterentwickeln können. Denn Lebensqualität entsteht nicht nur durch Zahlen, sondern durch das, was wir daraus machen.

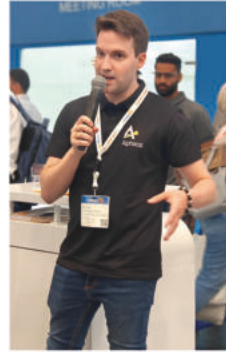
Ich sehe mich dabei nicht als „Einzelkämpfer“, sondern als Teil des großen Ganzen: als ein Stück des WIR. In einem vertrauensvollen Miteinander mit Gemeinderat, Verwaltung, Ehrenamt und Bürgerschaft möchte ich Polling weiter voranbringen – sachlich, transparent und bodenständig. Das einzige ICH steht bei mir dafür, dass ich Verantwortung übernehme – für unser gemeinsames WIR.



Michael Steininger-Yang

35 Jahre, Geschäftsführer, CSU Ortsvorsitzender,
Gemeinderat (seit 2020), Energiereferent der Gemeinde
Mitgesellschafter der Pollinger Wein GbR

„Kommunalpolitik sollte Politik mit und für die Bergerinnen
und Bürger der Gemeinde sein.“ Deshalb setzte ich mich für
das Allgemeinwohl und eine nachhaltige Gemeindeentwick-
lung - auch im Bereich Energie - ein. Ich versuche hierfür
objektive Ideen einzubringen und würde mich freuen meine
Heimat weiter im Gemeinderat unterstützen zu dürfen.



Umwelt und Energie – nachhaltig handeln, konkret umsetzen

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Umwelt und Ressourcen ist für uns eine zentrale Aufgabe der Gemeinde. Wir wollen Polling nachhaltiger gestalten und gegen Krisen widerstandsfähig machen – mit pragmatischen und wirtschaftlich sinnvollen Maßnahmen für Klima, Natur und Energie. Ein wichtiger Baustein sind die 3 Nahwärmenetze auf Grundlage der Bürgerbefragung im August 2022. In Oderding ist das Netz bereits fertiggestellt, in Polling und Etting im Bau. So stärken wir eine regionale, zukunftsfähige Energieversorgung. Die Wasserversorgung bleibt vollständig in kommunaler Hand – für Qualität, Sicherheit und Verantwortung vor Ort.

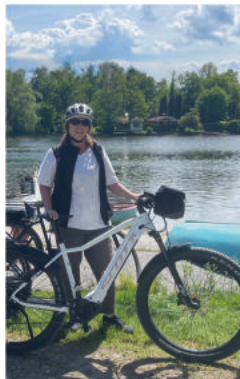
ÖPNV & SPNV – Mobilität für alle, klimafreundlich und alltagstauglich

Gute Mobilität ist wichtig für die Lebensqualität auf dem Land. Auch in Polling braucht es einen verlässlichen öffentlichen Nahverkehr als Ergänzung zum Auto. Wir setzen uns für die Wiederbelebung der Busverbindung zwischen allen drei Orten ein, als PEO-Bus mit Anschluss an den Stadtbus Weilheim. Auch die Bahn ist für uns wichtig. Deshalb setzen wir uns weiterhin für die Reaktivierung des Pollinger Bahnhofs ein, um die Anbindung für Berufstätige sowie Schülerinnen und Schüler zu verbessern. E-Ladestationen und E-Carsharing am Rathaus sind ein erster Schritt. Weitere Entscheidungen wollen wir offen und gemeinsam treffen – mit einer Bürgerbefragung zu Bedarf und Akzeptanz.



Birgit Kraus Parteifrei

58 Jahre, 2 Kinder, Sozialrechtsberaterin, Arbeitskreis Dorf, Radfahren, Skifahren, Kochen
Ich stehe für eine menschliche, gemeinschaftliche und zugleich fortschrittliche Politik. Nach 28 Jahren in der Gemeindeverwaltung möchte ich meine Erfahrung verantwortungsvoll in den Gemeinderat einbringen. Ein faires Miteinander sowie transparente und nachvollziehbare Entscheidungen sind mir besonders wichtig. Meine Schwerpunkte sind Soziales, Familien und Senioren, die Stärkung von Gemeinschaft und Zusammenhalt, bürgernahe Gemeindepolitik, eine einfache und sichere Digitalisierung für alle sowie bezahlbarer Wohnraum.



Thomas Lindner Parteifrei

53 Jahre, Feinwerkmechanik-Meister
Hobbys: Feinmechanik, die Berge Europas
Ehrenamt: Vorstandschaft Jagdgenossenschaft Polling

Mit Fleiß, Ehrlichkeit und gesunden Menschenverstand die Kirche im Dorf lassen.



4



Ortsentwicklung, Bauleitplanung & Gewerbe

Wir setzen uns weiter für das Pollinger Modell ein, um bezahlbaren Wohnraum für Einheimische in allen drei Ortsteilen zu schaffen. Dabei gilt für uns: Wachstum mit Maß. Eine nachhaltige Entwicklung muss sich an der Infrastruktur orientieren, damit Polling lebenswert bleibt und zugleich attraktive Perspektiven für die Zukunft bietet. Grundlage dafür ist eine vorausschauende Ortsentwicklung. Deshalb wollen wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ein ergebnisoffenes Entwicklungskonzept erarbeiten. Darin sollen klare Ziele und konkrete Maßnahmen festgelegt werden – transparent und nachvollziehbar. Ein Schwerpunkt liegt auf der Stärkung unserer Ortskerne. Wir stehen für „Leben, Wohnen und Arbeiten im Dorf“. Dazu gehören auch starke Betriebe vor Ort für eine lokale Wertschöpfung. Bestehende Unternehmen wollen wir unterstützen und sichtbar machen, neue Ansiedlungen sollen gut geplant, verantwortungsvoll gesteuert und im Einklang mit der Gemeindeentwicklung erfolgen.

Feuerwehr - vorbeugender und abwehrender Brandschutz

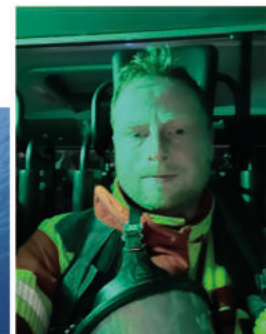
Die freiwilligen Feuerwehren unserer drei Ortsteile bieten nicht nur einen wirksamen abwehrenden Brandschutz, sondern schützen die Bürgerinnen und Bürger auch in Katastrophenfällen und durch vorbeugenden Brandschutz. Die Sicherung der Feuerwehren sowie ihre sachgerechte Ausstattung hat deshalb höchste Priorität. Die Gemeinde muss gemeinsam mit den Feuerwehren bestmögliche Bedingungen für deren Einsatzfähigkeit schaffen.

5

Alexander Reinhardt

33 Jahre, Technischer Leiter, Staatlich geprüfter Techniker, CSU Ortsschatzmeister, Mitgesellschafter der Pollinger Wein GbR. Tauchen, Eishockey, Feuerwehr

Ich stehe für eine Gemeinde, die mutig nach vorn schaut und zugleich die Erfahrungen ihrer Menschen wertschätzt. Veränderungen wollen wir transparent und gemeinsam gestalten. Junge Ideen brauchen Raum, bewährtes Wissen verdient Respekt – nur im Miteinander bleibt Polling, Etting und Oderding lebenswert.



Ulrich Ahammer

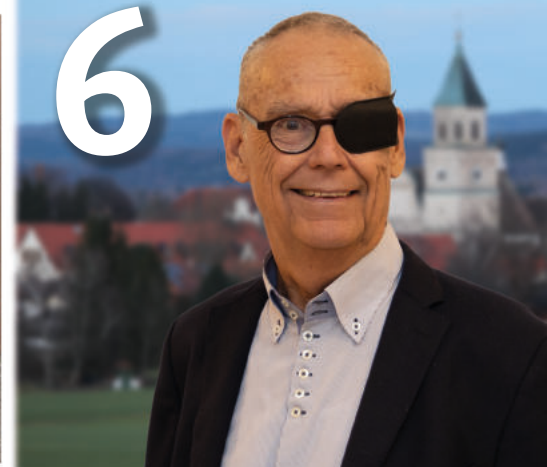
66 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Rechtsanwalt i.R., Bankkaufmann

- Bürgerlich, ideologiefrei, erfahren
- rechtliche und wirtschaftliche Sachkompetenz
- Bewahrung von Polling als Heimat für viele
- Gestaltung mit Weitblick und Augenmaß
- Förderung der Vereine in PEO

Hobbys: Familie, Garten, Tiere, Parasport, Skifahren, Laufen, Tennis, Fußball



6



Vereinsleben - Ehrenamt – das Herz unserer Dorfgemeinschaft

Unsere Vereine und alle Ehrenamtlichen sind das Herz unseres Dorflebens. Sie schaffen Zusammenhalt, pflegen Traditionen und machen Polling lebendig. Ob aktiv oder im Hintergrund – jeder Beitrag zählt. Viele Menschen engagieren sich mit Zeit, Einsatz und Verantwortung weit über das Selbstverständliche hinaus. Dafür verdienen sie Anerkennung und echte Unterstützung. Darum wollen wir das Ehrenamt stärken und entlasten: mit verlässlicher finanzieller Förderung, praktischer Hilfe und fairen Rahmenbedingungen. Wer sich für unsere Gemeinde einsetzt, soll sich auf sie verlassen können.

Wohnkonzepte - passend für die Lebenswirklichkeit

Der Wohnungsmarkt hat sich verändert, auch in Polling brauchen wir bezahlbare 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen – für junge Familien, Alleinstehende, Senioren oder Menschen in neuen Lebenssituationen. Wir setzen auf moderne, nachhaltige und bedarfsorientierte Wohnkonzepte: Ein- und Mehrfamilienhäuser, kleinere Wohnungen, gemeinschaftliche und Mehrgenerationenlösungen. So entsteht Wohnraum für alle Lebensphasen. Dabei bleiben Barrierefreiheit, Ortsbildverträglichkeit und maßvolle Entwicklung zentral. Die Gemeinde darf nicht nur Neubau und Umbau unterstützen, sondern auch eigene Projekte zur Entlastung des Wohnungsmarktes prüfen.

7

Peter Karg Parteifrei

31 Jahre, Elektromeister, Feuerwehr Gerätewart
Aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Polling, Mitglied des Gesellenprüfungsausschusses der Handwerkskammer

„Mit Verstand, Herz und Hand für ein starkes und lebenswertes Polling!“

- Vereine und Tradition stärken und bewahren
- Polling für Gewerbetreibende attraktiv halten und gestalten
- Die Gemeinschaft innerhalb der Gemeinde stärken - denn
- zusammenhalt macht uns stark



Dr. Clemens Jarnach

30 Jahre, verheiratet, Politikwissenschaftler, Dozent und Senior Consultant, Mitglied im CSU Ortsverband PEO

„Verwurzelt, verlässlich, vorausschauend – dafür stehe ich. Unsere Heimat verdient

mehr als Stillstand.“ Unsere Gemeinde verdient eine Politik, die unsere Tradition bewahrt und gleichzeitig Fortschritt aktiv gestaltet. Ich stehe für verlässliche Entscheidungen auf Basis von Fakten und echter Zusammenarbeit. Meine Schwerpunkte: die Stärkung von Gewerbe und ausgewogener Flächennutzung, eine erfolgreiche Betriebs- und Landwirtschaft im Einklang mit der Umwelt sowie die Förderung unserer Vereine und des Ehrenamts.

Mitgliedschaften: Schützenverein, Sportverein, Alpenverein.



8



Kultur und Tourismus - lebendig, gastfreundlich, zukunftsfähig

Polling bietet ein vielfältiges Kulturangebot für Einheimische und Gäste. Diese Stärke wollen wir erhalten, fördern und gezielt weiterentwickeln. Die Mitgliedschaft im Tourismusverband Pfaffenwinkel nutzen wir, um Angebote besser zu vernetzen und Polling sichtbarer zu machen. Mit dem neuen Tourismusbüro wurde dafür ein wichtiger Schritt getan. Polling ist zudem ein besonderer Ort in einer reizvollen Kulturlandschaft. Durch gepflegte Wanderwege, gute Beschilderung und attraktive Rundtouren verbinden wir Natur, Naherholung und Tourismus – zum Nutzen aller.

Freizeit und Sport – Lebensqualität für alle Generationen

Polling bietet viele Möglichkeiten für Freizeit und Sport. Vor allem unsere engagierten Vereine sorgen für ein breites Angebot für alle Generationen und stärken Gesundheit, Gemeinschaft und Lebensfreude. Dieses Engagement wollen wir weiterhin verlässlich unterstützen – finanziell und organisatorisch. Wer sich einbringt, soll die Rückendeckung der Gemeinde spüren. Gleichzeitig brauchen auch Jugendliche ohne Vereinsbindung Räume für Begegnung und Bewegung. Treffpunkte, Bolzplätze und offene Flächen wollen wir erhalten und weiterentwickeln.



9

Marius Pape

20 Jahre, Zimmerer, Mitglied im CSU Ortsvorstand Polling

Jeder hat seine eigene Sichtweise und setzt sich für das ein, was er für richtig hält. Aber nur gemeinsam und mit gegenseitigem Verständnis kann man gute Lösungen erarbeiten. Und daran möchte ich aktiv mitarbeiten.

Bauen und Wohnen, Vereinsleben/Ehrenamt, Feuerwehr, Jugend, Energie

Ehrenamt: Feuerwehr

Hobbys: Stockschießen, Schützenverein



Leonhard Geiger Parteifrei

36 Jahre, ledig, Landwirt

„Dass Polling Polling bleibt“

Ich möchte die Gemeinde Polling mit maßvollem Wachstum, passendem Wohnraum, mehr Transparenz und ausreichendem Hochwasserschutz positiv weiterentwickeln. Dabei will ich sowohl der Landwirtschaft als auch den Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme geben.

Mitgliedschaften: 1. Ortsobmann des BBV Polling, Wasser und Bodenverband, Wegebeauftragter, Arbeitskreis Dorf, aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und Trachtenverein Etting

Hobbys: Fußball/Eishockey, Zeit in der Natur, Gemeinschaft im Klosterdorf



10



Verkehr und Verkehrssicherheit

Verkehr und Mobilität verändern sich mit der Entwicklung unserer Gemeinde. Deshalb braucht Polling ein ganzheitliches Verkehrskonzept, das Verkehrsführung und Sicherheit für alle im Blick behält. Einzelmaßnahmen allein reichen nicht aus. Ein besonderes Anliegen ist uns die bessere Anbindung des Gewerbegebiets Achalaich. Dafür setzen wir uns für einen sicheren Geh- und Radweg mit gefahrloser Querung der Staatsstraße ein.

Arbeitskreise

Der Arbeitskreis Dorf Polling und seine Unterarbeitskreise sind ein wichtiger Partner für die Entwicklung unserer Gemeinde. Sie greifen Themen auf, bringen Ideen ein und leisten einen großen Beitrag dazu, Polling aktiv mitzugestalten. Besonders erfreulich ist: Der Arbeitskreis hat sich mittlerweile wieder gegründet. Wir wollen dieses Engagement weiterhin bestmöglich unterstützen und den Arbeitskreis sowie weitere Initiativen gezielt in die Entwicklung der Gemeinde einbinden.

Soziale Infrastruktur vor Ort stärken

Wir wollen die soziale Infrastruktur in Polling weiter stärken. Dafür benötigen wir eine gut ausgestattete Kinderbetreuung, zukunftsfähige Schulen und eine gute Versorgung im Alter. Dafür sollen Nachbarschaftshilfe und Pflegedienste in ein gemeinsames Konzept eingebunden werden. Ebenfalls wichtig ist die Unterstützung von Senioren in der digitalen Welt damit alle gut versorgt und eingebunden bleiben.

11

Erika Breu

59 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Verwaltungsbeamtin, Mitglied im CSU Ortsverband

Hobbys: schwimmen, walken, radeln, Bulldog fahren
Mitglied im Hospizverein und Sportverein

Polling ist meine Heimat – hier bin ich verwurzelt.

Mir ist wichtig, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft für alle Generationen lebenswert bleibt. Mit gesundem Menschenverstand, Augenmaß und im offenen Miteinander möchte ich Verantwortung übernehmen. Denn nur gemeinsam ist Polling stark.



Magnus-Julian Albrecht

30 Jahre, Unternehmer, Mitglied im CSU Ortsvorstand Polling
„Unter Berücksichtigung von vorhandenen Ressourcen,
eine gesunde Entwicklung für PEO“

- Erhaltung und Förderung des Vereinslebens in PEO
- Kapitalaufbau der Gemeinde und wieder Rücklagen schaffen
- Vorausschauende und rücksichtsvolle Verkehrs- und Bebauungsplanung
- Landwirtschaftliche Interessen in die Gemeinde einbringen

Hobbys: Feuerwehr, alte Traktoren erhalten, Tiere, Aktives Mitglied Freiwillige Feuerwehr Etting



12



Landwirtschaft - Partner unserer Kulturlandschaft und Gemeindeentwicklung

Unsere Kulturlandschaft ist Ergebnis jahrhundertelanger Pflege durch die Landwirtschaft. Sie prägt Polling, sichert Lebensqualität, Erholung und Naturerlebnis – und ist schützenswertes Allgemeingut. Die Landwirtschaft befindet sich dabei im Strukturwandel: steigende Kosten, Bürokratie uvm. stellen Familienbetriebe vor große Herausforderungen. Wir wollen sie aktiv unterstützen und in die Entwicklung der Gemeinde einbinden. Unsere Betriebe sind Partner der Gemeinde. Gemeinsam mit ihnen und den Bürgerinnen und Bürgern wollen wir Klimaanpassung, Hochwasserschutz und den Erhalt der Kulturlandschaft meistern.

Hochwasserschutz – konsequent weiterdenken und nachhaltig umsetzen

Der Hochwasserschutz für Polling und Oderding bleibt eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben. Bereits umgesetzte Sofortmaßnahmen reduzieren akute Risiken – doch das reicht nicht. Wir wollen das Thema langfristig angehen: mit sorgfältiger Analyse von Grundwasserströmen, Entwässerung, Landwirtschaft und den Erfahrungen der Bevölkerung. Ziel ist ein Hochwasserschutz, der fachlich fundiert, sinnvoll geplant und schrittweise umgesetzt wird – dauerhaft, verbindlich und wirksam..

13

Markus Geißler **Parteifrei**

21 Jahre, Landwirt

In der Kommunalpolitik möchte ich die Interessen der jungen Generation und der landwirtschaftlichen Familien klar vertreten. Mir ist ein friedliches und respektvolles Miteinander im Dorf wie auch im Außenbereich besonders wichtig. Der Hochwasserschutz hat für mich hohe Priorität, um Menschen, Höfe und Infrastruktur besser zu schützen. Außerdem setze ich mich für eine verlässliche und praktikable Energieversorgung vor Ort ein.

Hobbys: Jungzüchter, aktives Mitglied Freiwillige Feuerwehr Oderding



So können Sie uns wählen:



Sie haben insgesamt **16 Stimmen!**
Kreuzen Sie **zunächst die Liste** an, damit Sie keine Stimme verschenken!
Dann können Sie einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten **bis zu drei Stimmen** geben:
tragen Sie hierzu die jeweilige Zahl (z.B. „3“) in das Kästchen vor dem Namen ein!

Achtung: Überschreiten Sie nie die Gesamtstimmenzahl, sonst wird Ihr Wahlzettel ungültig! Wenn Sie weniger als 16 Einzelstimmen vergeben, werden die verbleibenden auf die von Ihnen angekreuzte Liste verteilt.

Deshalb unbedingt die Liste ankreuzen!

Bei der Wahl zum Bürgermeister haben Sie nur 1 Stimme zu vergeben. Kreuzen Sie dort unseren Kandidaten Martin Pape an, dann wissen Sie das Ihre Stimme im besten Sinne für Polling, Etting und Oderding ankommt.

Wahl zum Bürgermeister
der Gemeinde Polling
Am 08.03.2026
Sie haben 1 Stimme.

01 Kennwort
Christlich-
Soziale
Union (CSU)

Pape, Martin
1. Bürgermeister, Kreisrat,
Polling

Wahl der Gemeinderatsmitglieder
für Polling – Etting – Oderding
Am 08. März 2026
Jeder Wähler und jede Wählerin hat 16 Stimmen.
Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten,
auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

Wahlvorschlag Nr. 01
Kennwort: **Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)**

101	Pape Martin, 1. Bürgermeister, 1967, Kreisrat, Polling
	Pape Martin, 1. Bürgermeister, 1967, Kreisrat, Polling
102	Steininger-Yang Michael, Geschäftsführer, 1990, Gemeinderat, Etting
	Steininger-Yang Michael, Geschäftsführer, 1990, Gemeinderat, Etting
103	Kraus Birgit, Sozialrechtsberaterin, 1968, Polling
	Kraus Birgit, Sozialrechtsberaterin, 1968, Polling
104	Lindner Thomas, Manager Qualitätskontrolle, 1972, Polling
105	Reinhardt Alexander, Technischer Leiter, 1992, Polling
106	Ahammer Ulrich, Rechtsanwalt i.R., 1960, Polling
107	Karg Peter, Elektromeister, 1994, Feuerwehrgerätewart, Polling
108	Dr., Ph. D. Jarnach Clemens, Politikwissenschaftler, 1995, Polling
109	Pape Marius, Zimmerer, 2005, Oderding
110	Geiger Leonhard, Landwirt, 1989, Polling
111	Breu Erika, Verwaltungsbeamtin, 1966, Polling
112	Albrecht Magnus-Julian, Unternehmer, 1995, Etting
113	Geißler Markus, Landwirt, 2004, Oderding

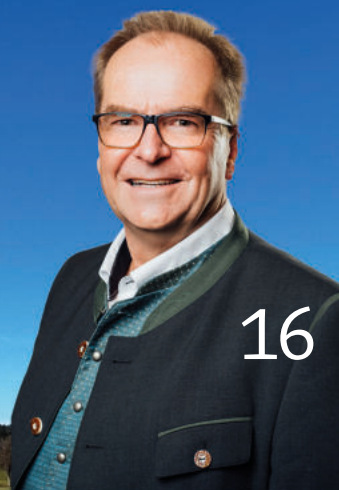
Am 08.03.2026: 2 mal CSU!

Unseren Landkreis wertvoller machen...
...mit unserem ***Landratskandidaten***
und unseren ***Pollinger Kreistagskandidaten***

*Landkreis Weilheim-Schongau
mit Charme und Chancen*



Landratskandidat
Dr. Johann Bertl



Kreistagskandidat
Martin Pape



Kreistagskandidat
Michael Steininger-Yang

Am 08. März 2026 Liste 1 CSU



Ortsverband Polling-Etting-Oderding

www.csu-polling.de